

**Norbert Franck**

# **Blümleins Gewittergäste**

oder: Nieder mit der Gully-Mafia!

*Die nicht gerade willkommenen Gewittergäste sind vier punkige Gully-Typen, die ein Wolkenbruch aus der Abwasserunterwelt in Blümleins Keller spült. Hier ist es trocken und alles dermaßen in Ordnung: bestens gefüllte Vorratskammer, Heizung warm, picobello Waschküche. Da lässt es sich länger aushalten! Blöd nur: der Keller ist bereits bewohnt von lauter praktischen und skurrilen Wesen, die sich gerade anschicken einen neuen Chef zu wählen. Einen Keller-König - wie putzig! Und doch könnte die Heimatfindung dadurch eng werden, denn die Prozedur entscheidet Magier Marcello Magico. Mit Zauberbesen und Untergrundbuch. Das krallt sich Knacker, der Boss der Bande, zwar mit Gewalt, aber...*

*Wird da zusammenwachsen, was nicht zusammen in den Keller gehört? Kaum. - Werden die Blümlein-Kinder helfend eingreifen? Hoffentlich! - Wird der Songcontest zur Ermittlung des neuen Kellerkönigs den wahren Sieger haben? Wir werden hören und sehen! Beziehungsdynamisch kommt in Blümleins Keller jedenfalls allerhand in Bewegung...*

*Optisch reizvolles ‚Materialtheater‘ zum Schmunzeln, mit markanten Typen und Musik!*

**BV 075 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

Postfach 1147, 82141 Planegg

Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

## **PERSONEN:**

### **Die Familie:**

Bodo Blümlein, *Vater*

Beatrix Blümlein, *Mutter*

Brunhilde, Birgit, Beate, *Töchter*

### **Die Gully-Mafia:**

Knacker

Prof

Softy

Penner

### **Die Bewohner der Vorratskammer:**

Olivia

Fruity

Miracoli

Pürrée

### **Die Bewohner des Heizraums:**

Oil of Erdgas

Sunshine

Zündi

Stromboli

### **Die Bewohner der Waschküche:**

Schongang

Ebbe

Flooty

### **Ominöse Erscheinungen:**

Marcello Magico, *Zauberer*

Dauerwurst I, *König*

## **ORT/ DEKORATION:**

Das gesamte Geschehen ereignet sich auf zwei Spielebenen, dem Wohnzimmer der Familie Blümlein und dem Kellervorraum, von dem aus es zu den Quartieren der Kellerbewohner geht. Man kann, wenn die Bühne groß genug ist oder wenn zwei Spielflächen vorhanden sind, die beiden Szenerien gleichzeitig und ohne Umbau bespielen. Hat man nur eine Bühnenfläche, so ist ein kleiner Umbau unausweichlich.

Das Hauptbühnenbild ist dann der **Kellervorraum**, von dem aus es mindestens drei Abgänge gibt, einen in den Vorratsraum, einen in den Heizungskeller und einen in die Waschküche. Wenn die Möglichkeit besteht, einen vierten Abgang einzurichten, so könnte dieser die Treppe hoch zur Wohnung der Familie Blümlein führen und wäre vom Ablauf her logischer. Die Textvorlage sieht allerdings nur drei Abgänge vor. Hier führt der Weg in den Vorratskeller gleichzeitig in die Wohnung der Blümleins.

Der Kellervorraum an sich ist leer und wird komplett bespielt. Im Hintergrund sieht man die Türen und die Kellerwände, die im Idealfall realistisch gebaut werden, d.h. echte Türen, die in Stellwände integriert sind, die, ca. 1,20 m bis 1,50 m breit, und, aneinander gehängt oder miteinander verbunden, die gesamte Kellerwand mit allen Abgängen ergeben. Man kann aber auch in einer Minimallösung spielen: Keine Türen, lediglich verschiedene Abgänge in einem Vorhangsystem.

Wichtig wäre noch der „Gully“, aus dem die Gully-Mafia bei ihrem ersten Auftritt herauskommt! Am einfachsten ist, wenn sie vor der Bühne am Bühnenrand entlang „kriechen“ und beim „Ausstieg“ aus dem Gully einfach vorne Mitte auf die Bühne klettern. Schön wäre es, wenn sie dabei von Blitzen, Donner, Gewittersturm und einem anständigen Stoß aus der Nebelmaschine begleitet würden.

Das **Wohnzimmer der Blümleins** kann man sehr gut auf der freien Fläche des Kellervorraums installieren. Zur Darstellung braucht es nur ein paar typische Möbel, die schnell auf und wieder von der Bühne geschafft sind. Wichtig ist, dass der Streukreis des Bühnenlichtes entsprechend verkleinert wird und nur die kleine Spielfläche trifft.

Bei der **Gestaltung der Bühne** mit Licht sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es sollte natürlich alles ein wenig schummrig und auch unheimlich aussehen, ohne dass die Erkennbarkeit der Gesichter der Akteure in Mitleidenschaft gezogen wird. Auch bei der Ausgestaltung der Kellerwände mit entsprechendem Look wie

Mauerwerk oder abgebröckelter Putz und Requisiten wie Mülleimer, alte Bilderrahmen, Regale mit nutzlosem Zeug, Farbeimer etc. kann man die Phantasie spielen lassen. Im Gegensatz dazu ist das Wohnzimmer der Blümleins klar und strukturiert und entsprechend hell beleuchtet.

#### **Kostüme:**

Die Kostüme der handelnden Figuren fordern die Kreativität geradezu heraus. Man sollte aber auch da nicht zu kompliziert denken! Schongang, die „Waschmaschine“ zum Beispiel, ist relativ einfach einzukleiden: Man zieht ihm weiße Leggings und ein weißes Kapuzen-Sweatshirt an und lässt ihn in einen Karton einsteigen, in den man vorher 4 Löcher für Arme und Beine geschnitten hat. Der Karton wird weiß angemalt, ein Bullauge drauf geklebt oder auch gemalt und eine Bedienungsleiste mit Schaltern und Knöpfen angedeutet. Fertig!

Olivia kann wie eine Sardinenbüchse oder wie ein Olivenglas aussehen, Miracoli wie eine Nudelpackung, Fruity wie eine Banane usw. Es ist eine besondere Herausforderung für ein **Kreativteam**, das sich nur um die Ausstattung kümmert, und dem Stück ein reizvolles optisches Ambiente und den eigentliche Pfiff verleiht. Bei einer Schultheater-Produktion könnte eine komplette Klasse im Kunstunterricht mit dieser Aufgabe betraut werden. Wichtig bei allen Einfällen ist, dass die verrückten Kostüme den Schauspielern die nötige Bewegungsfreiheit lassen!

#### **Besondere Requisiten:**

Das Untergrundbuch und der Zauberbesen sind besondere Requisiten, die auch entsprechen aussehen sollen! Das **Untergrundbuch** kann ein wirkliches Buch sein, wenn es sehr groß ist und sehr alt aussieht. Dann braucht man lediglich noch einen mystisch aussehenden Umschlag zu kreieren. Hat man so ein Buch nicht, nimmt man zwei überdimensionale Pappdeckel, verklebt sie im Bund zu einem Umschlag und heftet diverse Seiten hinein, die alle mit seltsamen Schriftzeichen versehen werden. Der **Zauberbesen** ist ein echter „Hexenbesen“ mit langen Borsten, dessen Stiel mit einer batteriebetriebenen bunten Lichterkette versehen wird, deren Einschaltknopf sich am oberen Stielende befindet.

#### **Musik:**

Einige der Songs, die bei der Uraufführung live gespielt und gesungen wurden gibt es als MP3 (in mäßiger Qualität) auf Anfrage beim Verlag. Die anderen basieren auf bekannten (im Text genannten) Melodien. (Gema-pflichtig)

#### **SPIELALTER:**

ab 10 Jahre bzw. Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen gemeinsam

#### **SPIELDAUER:**

ca. 90 Minuten

#### **FEEDBACK? JA!**

zum Autor: [NFranck@t-online.de](mailto:NFranck@t-online.de)

zum Verlag: [info@buschfunk.de](mailto:info@buschfunk.de); [www.buschfunk.de](http://www.buschfunk.de)

# ERSTER TEIL

## 1. Szene

*Aufblende, die Szenerie ist deutlich als das Wohnzimmer der Familie Blümlein zu erkennen.*

*Tochter Birgit liegt auf dem Teppich, hört lauten Hardrock und singt noch lauter und umso falscher mit. Brunhilde betritt die Szene, lernt Englischvokabeln, die sie, während sie durch den Raum schreitet, sehr akzentuiert aufsagt, das Buch in Augenhöhe vor sich her tragend.*

**Brunhilde:** *(stutzt und schaltet die Musik demonstrativ aus)*

Das ist ja Terror!

**Birgit:** *(singt erst weiter, richtet sich dann empört auf)*

Sieh an, sieh an, Schwester Streberlein! - Na, müssen wir heute mal wieder die Nase ganz viel tief ins Buch stecken, um morgen dem Onkel Pauker zu gefallen, hä?! *(sauer)* Aber musst du blöde Tussi ausgerechnet hier lernen? - Und was fällt dir ein, mir einfach die Musik abzudrehn?!

**Brunhilde:** *(reagiert nicht auf ihre Schwester, lernt weiter)*

To break-broke-broken. To fly-flew-flown. To put-put-put...

**Birgit:** *(öffnet sie nach)*

To put-put-put. - Bei dir ist was ka-putt!

**Brunhilde:**

Was muss ich da hören? *(schaut auf ihre Schwester herab)*  
Ach, sie ist es. Die Rettung der europäischen Kultur! *(verzieht das Gesicht)* Öfter duschen könnte mal nicht schaden ...

**Birgit:** *(verächtlich)*

Das sagt die Richtige: Frau Saubermann! Mit reinem Geist in reinem Körper. - Zum Kotzen!

**Brunhilde:**

Was höre ich? Die Sprache der Gosse?

**Birgit:**

Los, hau ab und zieh' dir deine Vokabeln rein. Du gehst mir total auf den Keks!

**Beate:** *(ist während des Streits unbemerkt hinzugekommen, reibt sich die Hände, für sich)* Ha, das gibt wieder erhöhtes Taschengeld! *(zu den Schwestern)* Das werde ich gleich mal Mama erzählen, dass ihr euch schon wieder in den Haaren habt!

**Birgit:**

Hey, bloß nicht! - Sonst krieg ich am Samstag wieder Hausarrest.

**Beate:**

Selber Schuld! - Eine muss doch auf euch aufpassen, wenn die Eltern nicht da sind und ihnen dann berichten. - Papa sagt, ich mache das ganz prima.

**Beatrix:** *(ist hereingekommen, sinkt erschöpft in einen Sessel)*

Puh, das war vielleicht anstrengend! Drei Stücke Kuchen, fünf Tassen Kaffee - diese Frauentreffen schaffen mich total!

**Beate:**

Mama, Mama! Brunhilde und Birgit haben sich schon wieder gestritten. Ganz fürchterlich sogar... *(schaut sie leidend an)*

**Birgit:** *(gibt Beate einen Stoß, raunt)*

Halt' die Klappe, alte Petze!

**Beatrix:** *(seufzt und streckt die Beine von sich)*

Kinder, jetzt lasst mich mal einen Augenblick in Ruhe. Das könnt ihr nachher alles eurem Vater erzählen. Wie spät ist es überhaupt? *(schaut auf die Uhr)* Mein Gott, schon sechs! - Bodo muss ja jeden Augenblick nach Hause kommen. *(wird furchtbar aktiv)* Brunhilde, den Tisch decken! - Birgit, die Sachen für's Abendbrot auf den Tisch! - Beate, schnell eine Flasche Bier aus dem Keller holen! - Wo sind denn schon wieder Papa's Hausschuhe...?

*(Sie rennt wie wild durch's Zimmer, während von den Töchtern nur Beate den Befehl ausführt.)*

**Birgit:**

Ich habe keinen Bock darauf, immer zu springen, wenn's um Papa geht!

**Beatrix:** *(fast hysterisch)*

Aber Kind! Du weißt doch, wie er reagiert, wenn nicht alles so ist wie immer...

**Bodo:** *(ist wortlos eingetreten, geht in betonem Schritt auf einen Sessel zu, während alle Anwesenden erstarren. Er hebt die Tasche, die ihm Beatrix bereitwillig abnimmt, schnippt mit den Fingern, worauf sie ihm auch noch schnell die Hausschuhe bereitstellt. Er deutet stumm auf seine Schuhe, die Beatrix ihm prompt auszieht. Wieder schnippt er mit dem Finger. Beatrix versteht sofort und reicht ihm die Flasche Bier, die sie der regungslosen Beate aus der Hand nimmt und nach Bodo's strengem Blick eifertig öffnet. Er nimmt einen tiefen Schluck, seufzt)*  
Das war wieder ein harter Tag! - Aber ich sage ja immer: Wenn die mich nicht hätten, die könnten die ganze Firma dicht machen!

**Beatrix:** *(ergeben)*

Armer Bodo! Dieser Stress muss schlimm für dich sein. Aber jetzt bist du ja daheim...

**Bodo:**

Was einen nicht umbringt, macht einen nur noch härter! - Ich habe die Sache im Griff. Bei mir herrscht Ordnung im Laden. Heute habe ich auch dafür gesorgt, dass der faule Paffke entlassen wird. - Nicht mit dieser Schnecke, habe ich dem Chef gesagt!

**Beatrix:** *(nickt eifrig)*

Das hast du sicher richtig gemacht, Bodolein...

**Beate:**

Papi, Brunhilde und Birgit haben wieder ganz arg gestritten.

**Bodo:**

Was? In meinem Hause gibt es sowas nicht. Hier herrscht Eintracht!

**Beate:**

Sie haben sich ganz furchtbar angeschrien!

**Birgit:** *(zischt leise)*

Dumme Kuh!

**Bodo:** *(zu Beate)*

Da hast du wieder gut aufgepasst, mein Liebling! - Auf dich kann ich mich eben verlassen. *(zu den beiden anderen Töchtern)* Nun zu euch! - In diesem Haus herrscht Ruhe, hier wird nicht geschrien. - Deshalb bekommt ihr am Wochenende Hausarrest!

**Brunhilde:**

Fällt dir eigentlich nichts Intelligenteres ein als antiquierter Arrest? Du hast überhaupt keine Fantasie!

**Birgit:**

Joh, das ist total beknackt!

**Bodo:** *(braust auf)*

Schluss jetzt! - Hier wird gemacht, was ich sage! - Wo sind wir denn? - Wer sind wir denn?

**Alle:**

Ja, wer sind wir denn?!

*(Die ganze Familie singt jetzt den „Blümlein-Song“, jedes Familienmitglied seine Strophe, den Refrain singen alle:)*

### **Blümlein Song**

**Alle:**

Wir sind Familie Blümlein,  
ein Muster weit und breit.  
Bei uns da gilt vor allem  
Ordnung und Sauberkeit!  
Spieglein, Spieglein an der Wand,  
wo gib't's noch Blümleins hier im Land?

**Bodo:**

Ich bin der Bodo Blümlein,  
und eines ist doch klar:  
Von beiden Menschenwesen  
der Mann zuerst da war!  
Was soll ich noch erzählen?  
Dem Mann gehört die Welt!  
Zuhause hab' ich das Sagen,  
denn ich verdien' das Geld!

**Beatrix:**

Ich bin Beatrix Blümlein,  
und eines ist gewiss:  
Da gibt es keine Frage,  
mein Mann der Größte ist!  
Ich schufte liebend gerne,  
denn das gehört dazu.  
Vor meinen lieben Kindern  
hätt' ich am liebsten Ruh'!

**Alle:**

Wir sind Familie Blümlein...

**Brunhilde:**

Ich bin Brunhilde Blümlein,  
und geh' in Klasse zehn.  
Ich bin die Klassenbeste,  
ihr könnt mich live hier seh'n!  
Ja, das Rezept ist einfach:  
Ich stech' die andern aus!  
Und deshalb bringt Brunhilde  
Nur Einser mit nach Haus!

**Birgit:**

Ich bin die Birgit Blümlein,  
find' meine Alten scharf.  
Doch ist es ätzend traurig,  
dass ich kaum etwas darf!  
Ich habe keinen Bock mehr  
auf diesen ganzen Mist!  
Das Styling meiner Haare  
mein Lebensinhalt ist!

**Alle:**

Wir sind Familie Blümlein ...

**Beate:**

Ich bin Beate Blümlein,  
der Liebling hier im Haus.  
Und komm' mit meinen Eltern  
Ganz einfach bombig aus!  
Denn ich erzähle alles,  
was meine Schwestern treiben.  
Da freu'n sich meine Eltern  
und könn' beim Fernseh'n bleiben!

**Alle:**

Wir sind Familie Blümlein ...

*(Das Licht verändert sich unmerklich und verleiht dem Bühnenbild  
ein „kühles“ Ambiente.)*

**Bodo:** *(reibt seine Arme, verwundet)*

Seltsam. Ich habe den Eindruck, als würde es jedes Jahr ein  
wenig früher kälter. - Das ist wohl der Klimawandel ... Na ja,  
das wird sich wohl auf die Heizkosten niederschlagen. - Aber  
was hilft's? - Beatrix, stell' doch mal im Keller die Heizung an!

**Beatrix:** *(hilfflos)*

Bodolein, bitte, du weißt doch...

**Bodo:** *(barsch)*

Was?

**Beatrix:** *(stottert)*

...dass ich nie weiß, welcher Knopf da... also... verstehst du? -  
Außerdem habe ich große Wäsche und noch selber genug im  
Keller zu tun.

**Bodo:** *(seufzt)*

Frauen! Von Technik so viel Ahnung wie ein Huhn von Hühnerfrikassee! Dann werde ich das wohl wieder selber erledigen müssen. *(mit Blick auf seine Töchter)* Euch kann ich da wohl auch nicht schicken, so als werdende Frauen... *(macht sich auf den Weg)*

**Brunhilde:**

Das baut auf! - Da geh' ich mal lieber Vokabeln pauken. *(ab)*

**Beate:**

Mama, spielst du mit mir noch was am Computer? - Vielleicht Ego-Shooter?

**Beatrix:**

Mein Kind, tut mir leid, aber ich muss unbedingt die Wäsche machen.

**Birgit:** *(stöhnt)*

Boah, ist das frustig hier!

*(Black. Alle gehen ab. Die Szenerie verwandelt sich in den Keller der Blümleins. Entsprechende Musik und schummrige Licht stimmen auf die nächste Szene ein.)*

## I, 2. Szene

*Aufblende, die Szene zeigt den Keller-Vorraum mit drei Zugängen: zum Heizungskeller, zum Vorratsraum und zur Waschküche. Durch den Vorratsraum gelangt man auch nach oben, in die Wohnung der Familie Blümlein.*

**Olivia:** *(sieht aus wie eine Sardinenbüchse und bewegt sich leichtfüßig in die Bühnenmitte)* So, jetzt noch die Weinflaschen sortieren, dann kann sich der Vorratsraum wieder sehen lassen! - Ja-ja, in so einem Vorratsraum ist mal schnell alles durcheinander. Und wenn so ein großes Kellerfest ansteht, dann sollte einfach alles picobello sein! *(ruft in den Raum hinein)* Fruity, Miracoli, Pürrée! - Beeilt euch! - Vielleicht kommt unser König Dauerwurst! ja schon heute zurück!

**Fruity:** *(sieht aus wie eine Banane, stolziert auf die Spielfläche)*

Ja, wo ist sie denn eigentlich schon wieder, unsere Dauerwurst?

**Pürrée:** *(hat das Aussehen einer Kartoffel, bewegt sich schwerfällig)* Etwas mehr Respekt, bitte! Unser König weilt zur Zeit im Buckingham Palace. Er hält einen Vortrag beim Treffen der Kellerkönige und sollte bald zurück sein.

**Olivia:** *(schmunzelnd)*

Du kannst es wohl nicht abwarten, bis wir beim Kellerfest einen neuen König wählen, was, du olle Kartoffel! - Eigentlich schade, dass wir Dauerwurst nicht wiederwählen dürfen. Er ist immer so lustig!

**Fruity:**

So eine Amtszeit dauert halt eben nur zwei Jahre. Machtmissbrauch ist quasi unmöglich.

**Olivia:**

Nicht ganz. Immerhin hat er als König Kenntnis von dem geheimnisvollen Untergrundbuch, in dem sonst nur unser großer Zauberer und Magier lesen darf. Da hätte er ohne weiteres...

**Pürrée:** *(unterbricht energisch)*

Doch nicht unser Dauerwurst! ! Er war immer loyal zu seinem Volk! *(streichelt die dicken Hüften)* Vielleicht hat er ja bald etwas mehr Zeit und entdeckt meine Reize. Dann werden wir eine wunderbare Zeit haben...

**Olivia:**

Naja, ob Kartoffel und Salami wirklich so gut zusammen passen, Pürrée?! *(zu Miracoli, die mit italienischem Temperament herantippelt)* Ist im Vorratsraum alles picobello, Miracoli?

**Miracoli:** *(die das Aussehen einer Nudel hat)*

Tutto bellissimo! Unser Vorratsraum: tanta saubero! - Olivia mi-a, das Kellerfest kann steigen!

*(Die anderen Kellerwesen werden jetzt nach und nach sichtbar.)*

**Olivia:**

Sieh dir die mal an, Fruity! - So fleißig habe ich die Bewohner aus Heizungskeller und Waschküche selten gesehen!

**Fruity:**

Ich auch nicht, Olivia. - Besonders Ebbe aus der Waschküche bewegt sich richtig spritzig!

**Miracoli:**

Maledetto! Was ist denn los mit Stromboli?

*(Stromboli, ein vulkanähnliches Wesen, bewegt sich, müde stampfend und sehr langsam, zischende Geräusche von sich gebend, an der Gruppe vorbei.)*

**Olivia:**

Hey, Stromboli, ist dir die Puste ausgegangen?

**Stromboli:** *(keucht erschöpft)*

Puuuh! - Ich bin total außer Form. Der lange Sommer hat mich geschafft. Meine ganze Kondition ist flöten gegangen!

**Olivia:**

Macht euer Boss denn kein Fitnessprogramm im Heizungskeller?

**Stromboli:**

Oil of Erdgas? - Der pfeift doch ständig nur auf seiner Trillerpfeife herum. Würde mich nicht wundern, wenn der eines Tages ausflippt...

**Oil of Erdgas:** *(sieht aus wie ein General des Sultans, marschiert heran)* Wir trinken gleich zusammen einen Energie-Drink, du Schlappi! *(pfeift auf seiner Trillerpfeife)* Auf - nieder! Auf - nieder!

**Stromboli:** *(macht Kniebeugen in Zeitlupe, stöhnt)*

Puuuh!

**Oil of Erdgas:**

Nun seht euch mal dieses Energiebündel an! Dieser schreckliche Sommer hat mein Heizungskommando total demontiert! - Hopp-hopp-hopp, du Träne! - Saus' mal rüber und hilf Zündi und Sunshine beim Klar-Schiff-Machen!

**Stromboli:**

Aye-aye, Käpt'n! - Ich dampf' ja schon los!

*(Stromboli stampft bedächtig davon. Bodo Blümlein kommt durch den Vorratsraum in den Keller. Er knipst das Licht an, geht an den Kellerwesen vorbei, ohne sie zu sehen und murmelt vor sich hin.)*

**Bodo:**

Diese Erdölpreise werden mich noch ruinieren. Aber, was hilft's? - Schmeißen wir die Heizung mal wieder an... *(verschwindet im Heizungskeller)*

**Oil of Erdgas:** *(hocherfreut)*

Das ist Musik für meine Pipelines! - Leute, der will Energie, die soll er haben! Zündi, Sunshine, Stromboli! - Wir werden denen einheizen, dass die Wände wackeln - äh - schwitzen - oder so!

**Olivia:**

Zum Glück kann er uns nicht sehen, der Bodo Blümlein. - Der würde sonst noch mehr Sorgen um seine Heizkosten haben, glaube ich.

**Miracoli:**

Ich fände es fantastico, von den Menschen mal wahrgenommen zu werden!

**Pürrée:**

Na, weißt du, Miracoli! - Ich denke, das wäre fatal! - Lassen wir es lieber so, wie es ist!

**Bodo:** *(kommt aus dem Heizungskeller)*

So, das hätten wir!

*(Bodo verschwindet durch den Vorratskeller, Oil of Erdgas kommt plötzlich in Fahrt und bläst wild in seine Trillerpfeife.)*

**Oil of Erdgas:**

Los, los! - bewegt eure müden Knochen! Es geht zur Sache: Zündi, du zündest alles, was nicht niet- und nagelfest ist! -



Stromboli, du setzt den Heizkessel unter Dampf! Und du Sunshine, du lächelst nicht nur, nein, du hilfst mir bei der umweltfreundlichen Energiezufuhr!

**Sunshine:**

Nichts lieber als das, Boss!

*(Alle verschwinden schnell im Heizungskeller.)*

**Olivia:**

Die kommen ja richtig in Fahrt! - Alle voll auf's Heizen konzentriert!

**Pürrée:** *(verlegen)*

Apropos konzentriert. - Wenn Dauerwurst zurück ist und nicht mehr König sein muss, dann kann er sich vielleicht voll auf mich konzentrieren...

**Fruity:**

Vielleicht!

**Pürrée:** *(aufgebracht)*

Du solltest ruhig sein, Fruity! - Jeder hat doch gemerkt, dass Schongang aus der Waschküche voll auf dich abfährt!

**Miracoli:** *(lenkt ab)*

Amore mio! - Weiß Dauerwurst von seine Fortuna, die ihn hier erwartet, Pürrée?

**Pürrée:** *(wieder verlegen)*

Er hat bestimmt gemerkt, dass ich ihn toll finde.

*(Schongang kommt aus seiner Ecke zu der Gruppe herüber. Er sieht einer Waschmaschine sehr ähnlich, hat Fruity ständig im Auge und verliert dabei fast den Halt. Olivia hält ihn fest.)*

**Schongang:** *(peinlich berührt)*

Hoppla...!

**Olivia:**

Na, alles im Lot, Schongang?!

**Schongang:**

Alles bestens! Wir sind fast fertig. - Und wie geht's hier so?  
*(schaut Fruity schmachtend an)*

**Miracoli:**

Bene - bene!

**Schongang:** *(lässt die Augen nicht von Fruity, völlig in ihrem Bann)*

Ja, die hat sie in der Tat, schöne Beene!

*(Beatrix kommt mit einem gefüllten Wäschekorb aus der Vorratskellertür und geht hinüber zur Waschküche.)*

**Beatrix:**

Dann wollen wir mal...

**Fruity:** *(wedelt Schongang mit der Hand vor seinen Augen)*

Hallo, mein Lieber, aufwachen! Ich glaube, ihr bekommt Arbeit!  
- Drehe dich um 90 Grad, du stolzer Vollautomat, und bringe dich auf Temperatur...

**Schongang:** *(seufzt)*

Bin ich doch schon! - Ach, wenn dir doch auch so heiß wäre wie mir... Ebbe, Flooty, wir sollten in die Gänge kommen!

**Flooty:** *(eilt herbei, sieht reisefertig aus)*

Bin schon da! - Geht's ab in den Urlaub? Mallorca, Teneriffa, Bahamas - äh - Baggersee?

**Schongang:** *(ironisch)*

Wie wäre es mit einer kleinen Vollwäsche in gewohnter Umgebung?

**Flooty:** *(enttäuscht)*

Schade, und ich dachte, es ginge wirklich mal woanders hin. - Hoffentlich werde ich König, dann komme ich wenigstens mal raus hier!

**Ebbe:** *(eine total tote Hose, schleppt sich heran)*

Was geht denn hier ab? Ist ja wieder mal voll die Panik!

**Schongang:**

Setz dich in Bewegung, Ebbe! - Ein ganzer Korb Wäsche wartet auf uns!

**Ebbe:** *(hebt die Hände)*

Langsam, langsam...

*(Beatrix kommt singend mit leerem Korb aus der Waschküche und verschwindet durch die Tür in der Mitte.)*

**Beatrix:** *(singt)*

Wollt ihr fleißige Hausfrauen sehen, müsst ihr zu Frau Blümlein geh'n... *(ab)*

**Schongang:**

Ihr seht: wir müssen! - Flooty, Waschtrommel fluten! - Ebbe, hau rein, Alter!

**Ebbe:** *(im Abgehen)*

Das ist Verrat an meiner Gesundheit!

*(Sie verschwinden in der Waschküche. Man hört Donnerrollen, das Licht flackert, es beginnt ein Spätsommengewitter.)*

**Flooty:** *(lauscht)*

Hey, hört mal, ist das schon Marcello Magico, unser genialer Zauberer?

**Pürrée:** *(winkt ab)*

Auf keinen Fall. Der tritt doch erst bei der Königswahl auf. Und so lange unser geliebter, noch amtierender König Dauerwurst I nicht anwesend ist...

**Olivia:**

Genau! Das ist ein Gewitter, das sich da zusammenbraut...

*(Die Besetzung des Heizungskellers tritt wieder auf.)*

**Oil of Erdgas:**

Leute, das hätten wir geschafft! - Ich bin stolz auf euch!

**Zündi:** *(sieht wie eine Streichholzschachtel aus)*

Danke! - Mich an vorderster Front einzusetzen, war eine zündende Idee, Boss!

**Sunshine:** *(strahlt)*

Zusammen mit meiner Sonnenenergie sind wir unschlagbar. Jedenfalls so lange, wie sich der Himmel nicht zuzieht...

*(Es donnert immer lauter.)*

**Olivia:**

Das hört sich gar nicht so gut an, Freunde!

**Sunshine:** *(skeptisch)*

Hoffentlich gibt das nicht wieder eine Überschwemmung, so wie damals, als die Mannschaft aus der Waschküche bei uns einziehen musste.

**Zündi:** *(sieht sich um)*

Wo sind die eigentlich?

**Olivia:**

Die haben noch reichlich Arbeit. - Ich denke, wir sollten mal überall nachschauen, ob alles dicht ist. – So ein Chaos wie damals möchte ich nicht noch mal erleben...

*(Alle gehen in ihre Bereiche ab.)*

### I, 3. Szene

*Das Gewitter steigert sich noch, das Licht flackert stärker. Aus einem Gully steigen jetzt, entsprechend von spannender Musik begleitet, seltsame Gestalten: die Gully-Mafia, rattenähnliche Wesen, die nun im langsamen Gänsemarsch das Terrain erkunden, verkniffen in alle Ecken des Kellers lauend. Knacker, der Anführer, bleibt plötzlich stehen.*

**Knacker:** *(entspannt sich)*

So, alles klar! - Prof, was machen wir jetzt?

**Prof:** *(lupft die Brille, er ist offensichtlich das Gehirn der Truppe)*

Sieht verdammt so aus, als könnten wir uns hier sicher fühlen, Knacker!

**Penner:** *(gähnt)*

Hoffentlich können wir hier mal ungestört pennen!

**Knacker:** *(scharf)*

Reiß dich zusammen, Penner! - Wann hier geschlafen wird, bestimme ich!

**Penner:**

Schon klar, Chef!

**Softy:** *(schaut sich um)*

Wäre schön, wenn wir hier mal etwas länger bleiben könnten.  
Immer sind wir unterwegs!

**Prof:** *(streng)*

Dann dürfen wir keine Fehler machen. Zuerst sollten wir rauskriegen, wer in dem Schuppen hier das Sagen hat!

**Knacker:** *(macht entsprechende Handbewegung)*

Egal wer! - Wird eliminiert!

**Prof:** *(beschwichtigend)*

Moment, Chef! - Vielleicht wäre es klüger, erst mal zu checken, ob man sich die eventuellen Bewohner dieses Etablissements nicht gefügig machen kann. Wir könnten uns doch deren Wissen um Verpflegung und ähnliche Dinge prima zunutze machen und hier in Saus und Braus leben...

**Softy:** *(erfreut)*

Au-ja!

**Knacker:** *(macht den Daumen hoch)*

Prof hat doch immer brauchbare Ideen! - Bringen wir sie also in unsere Gewalt!

*(Sie bilden einen Kreis und schwören sich mit einer Art Schlachtruf ein.)*

**Alle:**

Wir sind nur zum Plündern da, denn wir sind die Gully-Mafia!!!

**Knacker:**

Wie ist dein Plan, Prof?

**Prof:**

Wir durchsuchen die Räume hier!

**Knacker:**

Okay, Softy, du gehst da rein! *(deutet auf die Waschküche und nacheinander auf die anderen Räume)* Prof, du übernimmst die Mitte, und Penner schaut hinter diese Tür! - Ich bleibe hier und halte Wache!

*(Sie tun, wie ihnen befohlen. Kurz darauf kommen sie mit allen Bewohnern des Kellers zurück. Knacker ist ein wenig überwältigt ob der Menge.)*

**Knacker:**

Boah, so viele! *(besinnt sich wieder)* Keine Bewegung! - Ihr seid umzingelt! - Keine Chance, ergebt euch!

**Olivia:**

Wer seid ihr denn?

**Schongang:**

Wo kommt ihr her?

**Oil of Erdgas:**

Was macht ihr hier?

**Knacker:** *(näht sich ihnen drohend)*

Das sind viele Fragen auf einmal, ihr komischen Figuren! Aber ihr werdet uns schon noch kennen lernen...

*(Die Gully-Mafia rottet sich in der Mitte zusammen und singt :)*

### **Gully-Mafia-Song**

**Knacker:**

Wir lieben alles, was schön dreckig ist.  
Besonders gerne liegen wir im Mist.  
Furchtbar gemein sind wir zu jedermann.  
Weshalb uns wirklich niemand leiden kann.

**Alle:**

Wir sind die Gully-Mafia!  
Wo Schmutz ist, sind wir da!  
Vor uns ist jedem bange,  
denn gefackelt wir nicht lange!

**Knacker:**

Schlamm, Dreck und Fett sind unser Elixier.  
Für alle schmutz'gen Sachen sterben wir.

So, wie wir ausseh'n, ja, so sind wir halt!  
Und kennen lernen werdet ihr uns bald!

**Alle:** (*sprechen nacheinander*)

Ich bin der Knacker!  
Und ich der Penner!  
Ich bin Softy!  
Und ich bin der Prof!  
Und wir...

**Alle:**

Wir sind die Gully-Mafia!  
Wo Schmutz ist, sind wir da!  
Vor uns ist jedem bange,  
denn gefackelt wir nicht lange!

**Fruity:** (*vorsichtig*)

Na, schön! - Und wo kommt ihr jetzt her?

**Prof:** (*stolz*)

Wir haben uns den Gewitterregen zunutze gemacht...

**Softy:**

...und wurden einfach hier hereingeschwemmt!

**Penner:** (*gähnt*)

Man weiß nie, wo man hinkommt. Und jetzt sind wir eben hier.

**Knacker** (*genervt*)

Genug gefragt. - Jetzt frage ich! - Leg los, Prof!

**Prof:** (*räuspert sich*)

Klar, Chef! - Wer ist hier der Boss? - Du! (*zeigt auf Schongang*)

**Schongang:** (*stottert*)

Da - Da - Dauerwurst I.

**Prof:** (*zeigt auf Olivia*)

Wer ist das? - Du!

**Olivia:** (*stottert*)

U - Unser König.

**Prof:** (*zeigt auf Pürrée*)

Und wo ist er, euer König? - Du!

**Pürrée:** (*stottert*)

Er - er ist unterwegs. Konferenz. Im Buckingham Palace. Kann aber jeden Moment zurück sein...

**Knacker:** (*dazwischen*)

Müssen wir Angst haben vor eurem König?

**Pürrée:** (*naiv*)

Neein! - Das ist ein ganz Lieber! Außerdem ist er nicht mehr lange König. Bald wird ein neuer gewählt...

**Prof:**

Interessant. Und wie macht ihr das? - Du! (*zeigt auf Fruity*)

**Fruity:** (*eifertig*)

Das machen nicht wir. Das macht Marcello Magico, unser großer Magier und Zauberer.

**Knacker:** (*dazwischen*)

Zauberer, aha!

**Fruity**

Ja, er sagt uns, was wir zu tun haben, wenn der neue König gewählt werden soll.

**Prof:** (*flüstert*)

Verdammt, die haben einen Zauberer! Gegen Magie kommen wir nicht an!

**Softy:**

Los, verduften wir!

**Penner:** (*war eingeschlafen*)

Was? - Wo? - Wohin?!

**Knacker:** (*hebt die Hand*)

Langsam, langsam! - Ich will noch mehr über diesen Zauberer wissen. - Frag weiter!

**Prof:** (*zeigt auf Oil of Erdgas*)

Du! - Erzähl mir was über diesen Marcello Magico!

**Oil of Erdgas:** (*verschlossen*)  
Aus mir bringt ihr nichts heraus! - Kein Sterbenswörtchen! - Ehrencodex!

**Prof:** (*amüsiert*)  
Ach! - Soll ich mal unseren Chef auf dich ansetzen. Der kennt da äußerst wirksame Methoden...

**Zündi:** (*schnell*)  
Lasst unseren Boss in Ruhe! Ich rede ja schon...

**Prof:** (*streng*)  
Also?

**Zündi:**  
Er macht es mit dem Besen. Mit seinem Zauberbesen...

**Sunshine** (*ergänzt*)  
Wenn er leuchtet und blinkt, dann haben wir einen neuen König!

**Oil of Erdgas:** (*enttäuscht*)  
Weicheier!

**Stromboli:**  
Besser als Folter, Boss!

**Prof:** (*zeigt auf Schongang*)  
Und wo steckt dieser Marcello Magico, wenn er mal nicht für die Königswahl gebraucht wird?

**Schongang:** (*stottert*)  
Mal - mal da, mal da...

**Prof:** (*zeigt auf Flooty*)  
Und was zaubert er sonst so? - Du!

**Flooty:** (*ängstlich, zeigt zur Tür*)  
Ich wollte gerade...

**Ebbe:** (*schließt die Augen*)  
Ich kann gerade nicht...

**Prof:** (*zeigt auf Miracoli*)  
Du!

**Miracoli:** (*sprudelt über*)  
Per niente! - Will sagen, er versucht constantemente irgendwelche Tricks, aber nix funzionare, capito?! Per niente!

**Prof:** (*bohrt*)  
Soll das heißen, er kann gar nicht zaubern?

**Miracoli:** (*nickt eifrig*)  
Exactemente! - Un poco, per caso...

**Knacker:** (*dumm*)  
Was heißt das?

**Prof:** (*erleichtert*)  
Dass wir keine Angst vor diesem Marcello Magico haben müssen!

**Knacker:** (*trumpft auf*)  
Alles klar, wir bleiben! (*drohend zu den Anwesenden*) Ab heute habe ich hier das Sagen, habt ihr mich verstanden, ihr komischen Figuren?! - Softy, Penner, schaut nach, wo wir bleiben können...

**Softy:** (*erleichtert*)  
Schon entschieden, Chef! - Wir gehen in den Heizungskeller.

**Penner:** (*schließt die Augen*)  
Da drin ist es sooo mollig warm, dass einem gleich die Augen zufallen.

**Knacker:** (*erfreut*)  
Prima, dann geh'n wir da rein!

**Oil of Ergas:** (*entrüstet*)  
Und wir? Wo wohnen wir?

**Knacker:**  
Sehe ich so aus, als würde mich das interessieren?

**Schongang:**  
Ihr könnt zu uns ziehen! - Kleine Revanche für eure Gastfreundschaft bei der letzten Überschwemmung. - Es ist zwar ein

wenig feucht bei uns, aber dafür haben wir unsere Ruhe vor diesen Eindringlingen.

**Olivia:** *(zu den anderen)*

Ja, ziehen wir uns erst mal zurück.

*(Bis auf die Gully-Mafia verziehen sich alle Kellerbewohner in ihre Räume.)*

**Knacker:**

Ja, haut nur ab! - Wir holen euch schon aus den Löchern, wenn wir was brauchen!

**Prof:** *(erleichtert)*

Und ich bin mal echt auf diesen König Dauerwurst gespannt...

## I, 4. Szene

*König Dauerwurst I kommt singend und Zepter schwingend durch die Mitte hereinspaziert. Er sieht aus wie eine solche und ist ziemlich naiv.*

**Dauerwurst:** *(strahlend)*

Trari-trara, die Dauerwurst ist da! - Wer wünscht mich zu sehen?

**Knacker:** *(lacht schallend)*

Was?! - Du Witzfigur bist hier der König, ha-ha-ha!?

**Prof:** *(höhnisch, mit Verbeugung)*

Wir heißen Ihre Gnaden auf das Allerherzlichste in Ihre Gefilden willkommen, oder wie auch immer!

**Dauerwurst:** *(angenehm berührt)*

Welch angenehmer, freundlicher Besuch in heimischen Gemäuern. Das ist ja - köstlich!

**Softy:** *(zu Penner)*

Warum bekomme ich Hunger, wenn ich den sehe?

**Penner:**

Weil er aussieht wie eine Knackwurst, Softy.

**Dauerwurst:** *(verbessert)*

Dauerwurst. König Dauerwurst I, wenn ich bitten darf!

**Knacker:**

Von mir aus auch Rollbraten! - Quetsch' ihn aus, Prof!

**Prof:** *(nach kurzer Überlegung)*

Äh, wie sieht denn so der Tagesablauf eines Kellerkönigs aus, Euer Gnaden, hä?

**Dauerwurst:**

Danke für das Interesse! - Ziemlich turbulent! - Gerade komme ich aus London, von der Konferenz der Kellerkönige weltweit. Ich habe dort einen Vortrag über die fortschreitende Verschmutzung der Keller durch die gemeine Karotte im Fäulnisprozess gehalten. Er ist mit viel Beifall bedacht worden...

**Prof:** *(hakt nach)*

Ach ja, was noch?

**Dauerwurst:**

Dann sind da noch das wöchentliche Treffen in der Stadtversammlung, die monatliche Sitzung in der Bezirksvertretung und die halbjährliche Landeskonzferenz...

**Prof:** *(angewidert)*

Baah, Politik! - Noch irgendwas Aufregendes?

**Dauerwurst:**

Darüber hinaus bin ich natürlich noch für den Schutz meines Kellervolkes verantwortlich.

**Penner:**

Wie machst du das denn, Knackwurst?!

**Dauerwurst:**

Dauerwurst, bitte! - Allein durch meine persönliche Ausstrahlung. - Und ich kann ganz ungemein tapfer sein... *(wirft sich in die Brust)*

**Prof:** *(amüsiert)*

Geschenkt! - Sonst noch Aufgaben?

**Dauerwurst:** (*überlegt*)

Nun, äh - ich muss das Kellerfest für die Wahl organisieren, die jetzt wieder ansteht... (*flüstert geheimnisvoll*) ...und verteufelt gut auf das Untergrundbuch aufpassen!

**Softy:**

Das was?!

**Dauerwurst:** (*flüstert weiter*)

Das Untergrundbuch! - Da stehen, glaube ich, Zaubersprüche drin.

**Prof:** (*verwundert*)

Glaubst Du?

**Dauerwurst:**

Ich habe keine Ahnung! - Das weiß nur Marcello Magico, unser genialer Magier und Zauberer.

**Penner:**

Schon wieder der?!

**Knacker:**

Klappe! - Frag' ihn, wo sie das Untergrundbuch aufbewahren, Prof!

**Prof:** (*gehört, flüstert auch*)

Wo ist dieses Buch?

**Dauerwurst:** (*flüstert zurück*)

Das darf ich nicht verraten. Es ist in einem Geheimversteck.

**Knacker:**

Och, bitte!

**Dauerwurst:**

Na gut. Es liegt im Vorratsraum unter den Weinflaschen.

**Knacker:**

Danke! - Los, Prof, hol das Ding!

**Prof:** (*gehört*)

Klaro, Chef! (*verschwindet im Vorratskeller*)

**Dauerwurst:**

Ich hätte da auch mal eine Frage: Wer seid ihr eigentlich? - Seid ihr vielleicht schon die Band für's Kellerfest?

**Softy:**

Die was?!

**Knacker:**

Wir werden hier bald für Stimmung sorgen, du Hackfleischrolle!

**Prof:** (*kommt zurück*)

Hier ist das Teil, sieht stark aus. (*zeigt das geheimnisvoll aussehende Buch*) Wirklich rausrücken wollten die da drinnen das Buch nicht. Als ich aber sagte, ich hole dich, Knacker, waren sie plötzlich einverstanden.

**Knacker:**

Gut gemacht, Prof! - Gib mal her! (*greift nach dem Buch, blättert darin*) Was sind das denn für komische Schriftzeichen? Die kann doch kein Wesen lesen! (*wirft das Buch Dauerwurst vor die Füße*) Willst du uns auf den Arm nehmen, Sauerbraten?!

**Dauerwurst:**

D-Dauerwurst, bitte! - Die Schriftzeichen werden lesbar, sobald der neue Kellerkönig gewählt worden ist. Aber nur für Marcello Magico!

**Prof:** (*nachdenklich*)

Chef, dieser Zauberer entwickelt sich immer mehr zur Schlüsselfigur in dieser Sache. Wir sollten mal mit ihm reden.

**Knacker:**

Du hast Recht! (*zu Dauerwurst*) Wie kommen wir an diesen Magico ran, Sauerwurst?

**Dauerwurst:** (*flüstert*)

Das darf ich nicht verraten. Das ist ein Geheimnis.

**Knacker:**

Och, bitte!

**Dauerwurst:**

Na gut. Man singt einfach: „Oh, Marcello Magico, komm doch schnell, ich warte so!“ Und dann kommt er...

## I, 5. Szene

*Sobald Dauerwurst singt, kommt ein Wind auf, das Licht flackert, und mit einem galanten Sprung steht plötzlich Marcello Magico, der Zauberer, mitten im Geschehen.*

**Marcello:**

Kaum gesungen, schon komm' ich gesprungen! - Hallöchen, die Herrschaften!

**Dauerwurst:**

Na, wie geht's Marcello? - Donnerwetter, dein Besen sieht ja fast so aus, als sei er geputzt worden...

**Marcello:**

Du hast mich doch nicht gerufen, um mir das zu sagen, mein lieber Dauerwurst?!

**Dauerwurst:**

Nein, dein Typ wird verlangt.

**Marcello:**

Von wem?

**Dauerwurst:** *(zeigt auf die Gully-Mafia)*

Von unserem Besuch hier.

**Marcello:** *(mustert den Besuch kritisch)*

Die sehen ja aus, als wären sie dem Gruselkabinett entsprungen.

**Knacker:**

Vorsicht, Kleiner! *(hat selber etwas Respekt, überspielt ihn mit Überheblichkeit)* Und überhaupt, wer bist du denn? - Zauberer kann sich ja jeder nennen...

**Marcello:**

Vor allem jeder, der so einen magischen Besen hat wie ich!

**Softy:**

Was kann der denn?

**Penner:**

Ja, was könnt ihr denn, der Besen und du?

**Marcello:**

Das binde ich doch nicht jedem dahergelaufenen Penner auf die Nase!

**Penner:**

Woher kennt der mich?

**Knacker:** *(zu Marcello)*

Pass' auf, was du sagst! *(wirft sich knurrend in die Brust)* Ich zähle jetzt bis drei...

**Marcello:** *(tut erstaunt)*

Das kannst du?! - Kann ich auch! *(beginnt zu singen)*

Aus eins mach' zwei,

dann wird es drei,

und einerlei,

ob fünf, ob vier,

ob Mensch, ob Tier,

die Zauberei gehört zu mir!

Ich bin Marcello Magico.

Mach', wenn es sein muss, aus 'nem Pferd 'nen Floh!

Und wenn mir mal ein Trick gelingt,

mein Herz vor lauter Freude singt:

Marcello, Marcello, das hast du fein gemacht!

Marcello, Marcello, drum wirst du auch nicht ausgelacht!

So wie jetzt gleich:

Ich mache euch

ganz einfach reich!

Ich zaub're Geld,

das nun hier fällt,

wo sich Marcello jetzt hinstellt!

*(Marcello macht eine Bewegung. Aber statt des Geldes gibt es an dieser Stelle lauter Seifenblasen, die von oben herunterregnen.)*

Ich bin Marcello Magico.



Wenn Seifen blasen, ja, das freut mich so!  
Und wenn mir mal ein Trick gelingt,  
mein Herz vor lauter Freude singt:  
Marcello, Marcello, das hast du fein gemacht!  
Marcello, Marcello, drum wirst du auch nicht ausgelacht!

**Dauerwurst:** (*zollt Beifall*)

Bravo, bravo! - Köstlich, köstlich!

**Knacker:**

Das war ja wohl mal gar nix! (*mustert Marcello geringschätzig*)  
Kannst du außer Seifenblasen auch noch richtig zaubern?

**Marcello:** (*selbstbewusst*)

Aber natürlich! - Mit dem Untergrundbuch kann ich so ziemlich alles zaubern.

**Knacker:**

Pah, das ist doch nur unleserliches Geschreibsel!

**Dauerwurst:** (*amüsiert*)

Ja, solange niemand angeblinkt wird, kann er das Buch nicht entziffern.

**Penner:**

Angeblinkt?

**Softy:**

Ich glaube, das macht er mit dem Besen...

**Marcello:** (*anerkennend*)

Schlaues Kerlchen! - Es stimmt. Bei der Königswahl wird der neue König von meinem Besen angeblinkt und kann im Zauberbuch lesen...

**Knacker:**

Ich höre immer Königswahl...!

**Dauerwurst:** (*nickt*)

Genau so ist es! - Wir wählen hier alle zwei Jahre einen neuen. Leider ist meine Amtszeit bald zu Ende...

**Marcello:** (*ergänzt*)

...und ich muss dann beim Kellerfest eine Aufgabe stellen, die jeweils ein Kandidat der hiesigen Kellervölker zu lösen versucht. Wer's am besten macht, wird von mir angeblinkt und ist der neue König!

**Knacker:**

Und kann das Untergrundbuch lesen?

**Marcello:** (*nickt*)

Jedes Wort.

**Knacker:**

Dann werde ich König! - Was muss ich machen?

**Dauerwurst:**

Langsam, langsam. Sollten wir da nicht erst die anderen Bewohner des Kellers informieren?

**Knacker:**

Nicht nötig!

**Prof:** (*nachdenklich*)

Chef, ich denke, es ist klüger, wenn wir uns in diesem Fall an die Regeln hier halten. (*zu Marcello*) Was steht denn so an Prüfungen an in diesem Jahr, großer Zauberer?

**Marcello:** (*wichtig*)

Wird nicht verraten. Nur so viel: Es hat was mit Singen zu tun.

**Penner:**

Du kannst doch gar nicht singen, Chef!

**Knacker:**

Abwarten!

**Softy:**

Du kannst wirklich nicht singen, Chef!

**Prof:** (*beschwichtigend*)

Wir kennen ja die komplette Aufgabe noch nicht. - Vielleicht kann man da was... machen?

**Dauerwurst:** (*aufgebracht*)

Schummeln?

**Marcello:** *(konsequent)*

Betrügen? - Nur über meine Leiche!

**Knacker:** *(gefährlich)*

Von mir aus...

**Prof:** *(versucht, ihn zu beruhigen)*

Ganz ruhig, Chef! - Mit Gewalt kommen wir hier nicht weiter. Wir beugen uns den hier üblichen Gepflogenheiten und werden fair an dem Wettkampf teilnehmen. - Wann wird das Kellervolk über die anstehende Aufgabe informiert werden, großer Zauberer?

**Marcello:** *(macht sich auf den Weg)*

Von mir aus gleich. Ich werde sie holen.

**Dauerwurst:** *(hinterher)*

Da gehe ich mit. Schon allein deshalb, weil es eine der wenigen, mir noch verbleibenden, Amtshandlungen ist...

*(Die beiden gehen ab, die Gully-Mafia rottet sich in der Mitte der Bühne zusammen.)*

**Knacker:** *(entschlossen)*

Ich will das Buch!

**Prof:**

Erst musst du König werden, sonst nutzt dir das Buch rein gar nichts. Hast du ja gehört.

**Knacker:** *(entschlossen)*

Dann werde ich eben König, was soll's. Hauptsache, ich kann dann mit diesem Untergrundbuch zaubern und zum mächtigsten Mann hier in diesem Laden werden!

**Prof:**

Dazu müssen die anderen aus dem Keller erst einmal ihr Einverständnis geben, dass du an der Wahl teilnehmen kannst.

**Knacker:** *(braust auf)*

Die frag' ich doch nicht!

**Prof:**

Wäre aber klüger. Denk' immer daran, dass du nur so ans Ziel, an unser Ziel kommst!

**Knacker:** *(beruhigt sich)*

Hast ja Recht! - Wir könnten uns doch als Gastmannschaft zu dem Wettbewerb anmelden, was meinst du?

**Prof:**

Na also, warum nicht gleich so?!

**Penner:**

Hast du vergessen, Prof, dass Knacker singen soll?

**Softy:**

Und dass er das so was von überhaupt nicht kann!?

**Prof:**

Cool bleiben. Vielleicht können wir da doch noch was drehen...

*(Die Anführer des Kellervolkes, Olivia, Oil of Erdgas und Schongang, werden von Marcello Magico und Dauerwurst hinausbegleitet. Marcello positioniert sich würdevoll in der Mitte.)*

**Marcello:** *(salbungsvoll)*

Liebe Repräsentanten! - Ich will euch, stellvertretend für alle Bewohner des Kellers von Familie Blümlein, die Bedingungen des Wettstreits zur Wahl des neuen Kellerkönigs bekannt geben. Wie ihr wisst, kann unser aktueller König Dauerwurst I, aus dem Geschlecht der Salamis, nicht mehr als Kandidat antreten, da bei uns im Keller eine Wiederwahl nicht möglich ist.

*(Offenes Bedauern der Anwesenden, die Gully-Mafia natürlich ausgenommen.)*

**Dauerwurst:** *(zuckt die Achseln)*

Tut mir auch leid.

**Marcello:** *(fährt fort)*

Es gelten für die Neuwahl folgende Bestimmungen:

Erstens: Jedes Kellervolk darf nur einen Kandidaten benennen.

Zweitens: Dieser Kandidat muss ein Lied vortragen, dessen Text er selbst gedichtet hat.

Drittens: Der Inhalt des Liedes soll eine Hymne auf seinen Wohnbereich sein.

Viertens: Wie immer ist derjenige der neue König, dessen Leistung mit dem Blinken des Zauberbesens belohnt wird.

Fünftens: König Dauerwurst I wird das Kellerfest organisieren. - Ääh... (*rauspert sich*) Sechstens: Als zusätzlichen Bewerber stellt die... äh...

**Prof:**

Gully-Mafia!

**Marcello:** (*fährt fort*)

... einen Kandidaten...

**Knacker:** (*schnell*)

Mich!

**Marcello:** (*fährt fort*)

...der damit die...

**Prof:**

Gastmannschaft!

**Marcello:** (*fährt fort*)

...vertritt, die Anspruch auf Wohnraum in diesem Keller erhebt. Hat jemand dagegen Entscheidendes einzuwenden?

**Olivia:** (*eingeschüchtert*)

Würde das etwas nützen?

**Oil of Erdgas:** (*resigniert*)

Da wäre wohl jeder Widerstand zwecklos!

**Knacker:** (*schnell*)

Genau!

**Schongang:** (*hoffnungsvoll*)

Also fügen wir uns in die Gegebenheiten und hoffen, dass der Beste von uns König wird und wir in Frieden hier weiterleben können.

**Marcello:** (*endet*)

Dann wäre meine Aufgabe hier vorläufig erfüllt. Ich wünsche allen ein gutes Gelingen und freue mich auf ein Wiedersehen beim Kellerfest!

(*Alle, bis auf Olivia, ziehen sich, heftig diskutierend, in ihre Wohnbereiche zurück.*)

## I, 6. Szene

*Die Bewohner des Vorratsraumes gesellen sich zu Olivia, die nicht so glücklich wirkt.*

**Pürrée:** (*erschrocken*)

Was machst du denn für ein Gesicht? - Ist die Aufgabe so schwer zu lösen?

**Olivia:** (*nachdenklich*)

Unser Kandidat soll ein Lied komponieren, das unseren Vorratsraum preist. - Machbar, denke ich. - Was mir mehr Kummer bereitet, ist, dass unsere neuen, sehr unangenehmen Gäste auch einen Kandidaten stellen.

**Fruity:** (*entgeistert*)

Der König werden will!

**Olivia:**

Was sonst? - Nicht auszudenken, wenn einer von denen König wird und auch noch in Besitz der Zauberkräfte des Untergrundbuches kommt.

**Pürrée:** (*entsetzt*)

Ojeh!

**Miracoli:** (*genauso*)

Maledetto!

**Fruity:** (*entschlossen*)

Das darf nicht geschehen!

**Olivia:**

Dann müssen wir gewinnen!

**Pürrée:**

Wen stellen wir als Kandidaten? - Also, ich würde freiwillig verzichten. Denn wenn ich es schaffen sollte, wäre ich ja genau so oft weg wie Dauerwurst jetzt. Und dann würden wir uns ja wieder nicht... ehem... ihr versteht?!

**Fruity: (nickt)**

Also, vordrängen tu ich mich auch nicht.

**Olivia:**

Ich bin der Meinung, ein bisschen erfrischende italienische Lebensart täte unserem dumpfen Keller ganz gut. Denkst Du das nicht auch, Miracoli?

**Miracoli: (ehrllich erfreut)**

Bellissima, grandiosa! Tante gracia! Ich werde mich sehr bemühen, o sole mio!

*(Die Bewohner des Heizungskellers kommen diskutierend auf die Szene.)*

**Oil of Erdgas: (zu Olivia)**

Na, habt Ihr euren Kandidaten?

**Olivia:**

Ja, wir denken, dass Miracoli uns am besten vertreten kann.

**Miracoli: (beschämt)**

Mille, mille grazie, Olivia!

**Oil of Erdgas:**

Na, denn mal herzlichen Glückwunsch! - Wir sind leider noch nicht so weit...

**Pürrée:**

Dann viel Spaß bei der Suche!

*(Die Bewohner des Vorratsraums gehen ab.)*

**Oil of Erdgas:**

Danke, danke! *(zu seinen Leuten)* Gut, wenn wir uns nicht einigen können, dann müssen eben alle hier und jetzt etwas vorsingen. - Sunshine, fang du mal an!

**Sunshine: (holt tief Luft)**

Also gut. - Achtung, ich singe:

Ach, wie so königlich ist so ein Wettkampf! - Ich werde singen und auch gewinnen...

**Oil of Erdgas: (nicht begeistert)**

Na ja, versuchen darf es halt jeder... Jetzt du, Zündi!

**Zündi:**

Egal, was?

**Oil of Erdgas:**

Ja, egal was!

**Zündi: (singt)**

Na gut: Es, es, es und es, es ist ein harter Schluss. Weil, weil, weil und weil, weil ich was singen muss...

**Oil of Erdgas:**

Es zwingt dich ja keiner! - Okay, du, Stromboli!

**Stromboli:**

Du hast gut reden!

**Oil of Erdgas:**

Rede nicht, singe!

**Stromboli: (singt)**

Also: Es steht ein Vulkan im Kellersgrund...

**Oil of Erdgas:**

Genug des grausamen Spiels! - Wenn wir eine Chance haben wollen, muss ich, glaube ich, die Sache in die Hand nehmen. - Einwände? - Keine? - Dann bedanke ich mich für das Vertrauen! - *(ruft zur Waschküche hinüber)* Schongang, wir haben einen Kandidaten!

*(Die Bewohner des Heizungskellers rücken ab, Schongang kommt mit seinen Leuten aus der Waschküche.)*

**Schongang: (genervt)**

Leute, los, wer singt denn jetzt?!

**Ebbe:** *(trottet müde hinter ihm her)*

Singen? - Das ist doch wohl nicht dein Ernst? - Willst du mich umbringen?

**Schongang:**

Stell' dich doch nicht so an, Ebbe! - Mensch, Leute, was ist denn los mit euch? Hat denn keiner Mumm? - Was ist mit dir, Flooty?

**Flooty:** *(sehr geschäftig)*

Tut mir leid, Häuptling, aber ich habe Termine. - Beim besten Willen... ich bin ausgebucht!

**Schongang:**

Ja, ist ja schon gut. Ich sing' ja schon. - Aber das eine sage ich euch...

**Ebbe:** *(gähnt)*

Ja, und das andere sagst du uns morgen...

**Schongang:**

Ignoranten!

*(Marcello Magico betritt die Szene.)*

**Marcello:**

Gibt es Probleme bei euch, mein lieber Schongang?

**Schongang:**

Was heißt Probleme? - Ich würde mir wünschen, meine Mannschaft täte ein wenig mehr mit mir an einem Strang ziehen, wenn du verstehst, was ich meine...?!

**Marcello:** *(blättert im Untergrundbuch)*

Du meinst, euch fehlt der Gleichklang? - Dem könnte man mit Hilfe einer kleinen Zauberei schon ein wenig abhelfen.

**Schongang:**

Glaubst du wirklich?

**Marcello:**

Das will ich meinen. Hier wäre zum Beispiel was:

Urmel, Murmel, Kellermaus,  
Besen, feg das ganze Haus,  
gib uns die Bewegung ein,  
es soll jetzt das Hüpfen sein!

*(Schongang, Ebbe und Flooty hüpfen im Gleichklang zu einer flotten Musik über die Bühne. Nach einer Zeit unterbricht Marcello das Hüpfen. Wie erstarrt frieren die Akteure ein.)*

Stopp! - Das war schon prima, aber hier ist noch was:

Rappel, zappel, Rüttelklaus,  
Besen, feg das ganze Haus,  
gib uns die Bewegung ein,  
es soll jetzt Rückwärtsgehen sein!

*(Wieder nehmen Schongang, Ebbe und Flooty den Zauberspruch zu einer passenden Musik an und tun wie ihnen geheißen. Bei „Stopp“ frieren sie ein.)*

Stopp! - Okay, und noch einen letzten:

Hinkel, Pinkel, ei der Daus,  
Besen, feg das ganze Haus,  
gib uns etwas Klassik ein,  
denn es soll Ballett jetzt sein!

*(Schongang, Ebbe und Flooty tanzen wie hypnotisiert zu klassischer Musik über die Bühne. Marcello beendet die Aktion.)*

Stopp! - So, das muss reichen! *(klappt das Zauberbuch zu)*

**Schongang:** *(außer Atem)*

Ja, mir reicht's jetzt!

**Marcello:**

Ich weiß nicht, was du hast. Ihr wart dermaßen im Gleichklang!

**Ebbe:** *(verwirrt)*

Habe ich etwa gerade getanzt?

**Marcello:**

Ja, nach meiner Pfeife!

**Flooty:**

Ich fühle mich so beschwingt, so unausgelastet!

**Schongang:** *(energisch)*

Das sollten wir ausnutzen! - Ab, an die Arbeit, ihr zwei Gezeiten!

*(Sie verschwinden in die Waschküche, während Olivia gleichzeitig die Szene betritt.)*

**Olivia:**

Gut, dass ich dich allein antreffe, Marcello. Ich muss mit dir über unsere unerwünschten Besucher sprechen.

**Marcello:** *(seufzt)*

Ja-ja, die Gully-Mafia!

**Olivia:**

Genau. Kannst du sie nicht vom Wettbewerb disqualifizieren?

**Marcello:** *(schüttelt den Kopf)*

Geht leider nicht. Jeder Kellerbewohner hat das Recht...

**Olivia:** *(aufgebracht)*

Aber sie sind doch einfach hier eingedrungen, haben ohne zu fragen den Heizungskeller besetzt und sind nun scharf auf das Untergrundbuch!

**Marcello:** *(überlegt)*

Bis jetzt ist noch nichts Schlimmes passiert, wir sollten einfach mal abwarten...

**Olivia:** *(lässt sich nicht beruhigen)*

...bis sie uns alle endgültig aus unserem Keller vertrieben haben!

**Marcello:**

Olivia, keine Angst, König Dauerwurst und ich werden auf euch aufpassen...

*(Pürrée, Fruity und Miracoli kommen in diesem Augenblick hinzu.)*

**Pürrée:**

Auf uns aufpassen?!

**Fruity:**

Sind wir in Gefahr?!

**Miracoli:**

Mamma mia, greift die Gully-Mafia an?!

**Marcello:**

Nein, nein! - Keine Sorge, so weit sind wir noch nicht...

**Olivia:** *(besorgt)*

Aber lange wird's nicht mehr dauern.

**Marcello:** *(beschwichtigend)*

Erst müsste dieser Knacker ja mal den Wettbewerb gewinnen.

**Fruity:**

Und wenn er das schafft?

**Pürrée:**

Und sich das Untergrundbuch unter den Nagel reißt?

**Miracoli:** *(niedergeschlagen)*

Dann ist alles finito!

**Olivia:**

Vielleicht wartet er ja gar nicht so lange und bringt es vorher schon in seinen Besitz.

**Marcello:**

Er kann's doch nicht lesen!

**Olivia:**

Sicher ist sicher! - Wir sollten es lieber wieder gut verstecken!

**Fruity:**

Aber nicht mehr unter den Weinflaschen! - Das Versteck kennen sie!

**Marcello:** *(überreicht Fruity das Buch)*

Einverstanden. Ich informiere König Dauerwurst I. Bin gleich wieder da! *(verschwindet durch die Mitte)*

**Miracoli:**

Gebt es mir, ich habe da eine famose Idee... *(nimmt das Buch an sich)*

*(Knacker und seine Kumpane stürmen aus dem Heizungskeller herein.)*

**Knacker:**

Ich habe auch eine tolle Idee: Gebt das Buch gleich mir!

**Miracoli:**

Niente! *(hält das Untergrundbuch krampfhaft fest)*

**Prof:**

Heißt das Nein, du Nudel? - Ich fürchte, unser Chef wird gleich ganz fürchterlich böse.

**Knacker:** *(wütend)*

Was heißt hier „wird“? Ich bin! - Plan sechzehn, Attacke fünf, Variation zwei!

*(Sie stürzen sich unkoordiniert auf Miracoli, der sofort die anderen zur Hilfe eilen. Es entsteht ein Handgemenge.)*

**Pürrée:**

Haut ab!

**Fruity:**

Jawohl, zieht Leine!

**Penner:** *(umklammert Softy)*

Dich hätten wir!

**Softy:** *(befreit sich)*

Blinder Blödmann!

**Knacker:** *(packt Miracoli)*

Her mit dem Buch, Kleine! *(entreißt es ihr)*

*(Die Lebensmittel merken, dass die Übermacht zu groß ist.)*

**Pürrée:**

Schnell, abhauen! *(rennt mit Fruity und Olivia davon)*

**Knacker:** *(lacht laut)*

Ja, lauf nur! - Du bleibst schön hier, Nudel! *(gibt Miracoli, die sich losreißen will, an Prof weiter)* Prof, halte sie gut fest. Die brauchen wir noch.

**Prof:**

Verstehe! - Den ersten Kandidaten hätten wir gekidnappt. Genialer Plan!

**Knacker:** *(versteht nichts)*

Was haben wir?

**Prof:** *(versteht ebenfalls nicht)*

Ich dachte, wir entführen jetzt alle Kandidaten. Dann gewinnst du auf jeden Fall!

**Knacker:** *(versteht jetzt)*

Klar, Mensch! Super Idee! - Einfach die Sänger entführen und selber als einziger Bewerber auftreten. Das wird ein Kellerfest!

**Miracoli:**

Euch wird das Feiern noch vergehen! *(windet sich)*

**Prof:** *(zu Penner)*

Hör auf zu schlafen, Penner! - Bring diese nervöse Nudel in den Heizungskeller und pass' gut auf sie auf!

**Softy:**

Da gehe ich lieber mit. Bei Penner weiß man nie!

*(Die zwei führen Miracoli ab.)*

**Knacker:** *(schreitet selbstbewusst zum Vorratsraum)*

So, Prof, jetzt pass' mal auf! *(klopft laut)* Sardinenbüchse, rauskommen!

**Olivia:** *(öffnet vorsichtig die Tür)*

Was wollt ihr? - Wo ist Miracoli?

**Prof:**

In unserer Gewalt! - Wenn ihr nicht wollt, dass ihr was passiert, bringt uns die anderen beiden Kandidaten für den Wettbewerb in den Heizungskeller. Ansonsten können wir für nichts mehr garantieren. Ihr habt fünf Minuten! - Ach ja, und bringt uns was zu essen mit!

**Knacker:** *(bewundernd)*

Bravo, Prof, hätte ich nicht besser formulieren können!

*(Beide verschwinden lachend im Heizungskeller.)*

**Fruity:** *(ist mit Pürrée herausgekommen)*

Was machen wir jetzt?

**Olivia:** (*zuckt die Achseln*)  
Wohl oder übel gehorchen. - Wollt ihr, dass Miracoli was passiert?

**Fruity:** (*verzweifelt*)  
Nein, nein! - Ich möchte aber auch nicht, dass dem süßen Schongang was geschieht!

**Pürrée:**  
Oder Oil of Erdgas! - Das haben sie echt nicht verdient...

**Fruity:**  
Aber, was tun wir denn jetzt? - Wer könnte uns helfen?

**Olivia:** (*hilflos*)  
Wir müssen wohl zuerst die beiden Kandidaten ausliefern, da bleibt uns keine Wahl.

**Pürrée:**  
Kann Marcello die Gully-Mafia nicht einfach verhexen?

**Olivia:**  
Ohne Untergrundbuch? - Und wenn ihm da wieder mal ein Fehler unterläuft...

**Fruity:**  
Ja, viel zu großes Risiko...

**Olivia:** (*plötzlich*)  
Mensch, ich hab' da eine Idee: Warum können wir die Familie Blümlein nicht um Hilfe bitten? Ich meine, die Kinder...?

**Fruity:**  
Die Menschen?

**Pürrée:**  
Können wir denn zu denen Kontakt aufnehmen?

**Olivia:** (*zuversichtlich*)  
Wir könnten es zumindest versuchen.

**Fruity:** (*begeistert*)  
Eine Bombenidee! Die wollte ich schon immer mal kennenlernen!

**Pürrée:** (*skeptisch*)  
Wenn ihr meint. Hoffentlich fliegt uns eure Bombenidee nicht um die Ohren!

**Olivia:** (*zusammen mit Fruity, sehr optimistisch*)  
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

**Pürrée:** (*noch immer skeptisch*)  
Gibt es überhaupt einen Zauber, der uns für die Menschen sichtbar macht?

**Olivia:**  
Da kann uns Marcello Magico sicher weiterhelfen. - Los, suchen wir ihn!

**Fruity:**  
Ja, auf zu den Menschen!

- Black und PAUSE -



## Zweiter Teil

### 1. Szene

*Aufblende, die Szenerie zeigt wieder das Wohnzimmer der Familie Blümlein.*

*Bodo sitzt mit Beatrix am Tisch. Er nimmt einen Schluck Kaffee und blättert in seiner Zeitung.*

**Bodo:** *(stutzt plötzlich)*

Hör' dir das mal an, Beatrix: Bande von Jugendlichen schlitzt Sitze in U-Bahn auf! - Ich weiß auch nicht, wo das noch hinführen soll. - Na ja, jedenfalls wird das mit unseren Kindern nicht passieren. Die haben wir voll im Griff. Bei uns herrscht Ordnung und Sauberkeit!

**Beatrix:** *(eifertig)*

Ja, mein Bodolein! - Noch etwas Kaffee?

**Bodo:** *(hält die Tasse hin)*

Erziehung ist eine Frage von Disziplin. Es muss ja nicht immer nach dem Grundsatz „Schreit dein Kind und macht Rabatz, knall' ihm gleich eins vor den Latz!“ gehen, aber als Familienoberhaupt sollte man sich immer den nötigen Respekt verschaffen!

**Beatrix:** *(demütig)*

Sicher, Bodolein. - Was möchtest du heute Abend essen: Sauerbraten mit Knödeln oder lieber Schweinsbraten mit Kroketten und Endiviensalat?

**Bodo:** *(brummt)*

Was Anständiges. *(schaut von der Zeitung auf, blickt auf die Uhr)* Wo sind eigentlich die Kinder? - Müssen die nicht zur Schule?

**Beatrix:** *(erschrocken)*

Ach, Bodo, entschuldige. Das habe ich vollkommen vergessen, dir zu sagen: Heute ist doch Elternsprechtag!

**Bodo:** *(entschieden)*

Aber ohne mich. - Für das Geschwätz von unfähigen Lehrern habe ich keine Zeit.

**Beatrix:**

Du musst ja auch nicht hin, das mache ich schon.

**Bodo:** *(wieder in die Zeitung vertieft)*

Haben wir da was zu befürchten?

**Beatrix:**

Nein, nicht wirklich. - Nur Birgit scheint in letzter Zeit wenig Lust auf Schule zu haben.

**Bodo:** *(unbeeindruckt)*

Lass' dir von diesen Paukern nichts erzählen. Die sollen lieber schauen, dass aus unseren Kindern was Anständiges wird. - Ständig Ferien, immer nachmittags frei! - Pah, Lehrer müsste man sein!

**Beatrix:**

Wie recht du hast. - So, ich muss jetzt los, ich bin gleich heute früh dran.

**Bodo:** *(faltet die Zeitung zusammen)*

Ich muss auch gleich zur Firma. Sonst bricht da alles zusammen. Gottseidank habe ich alles im Griff...

**Birgit:** *(erscheint im Schlafanzug, total verpennt)*

Morgen... *(geht zum Radio, schaltet es ein)*

**Beatrix:**

Birgit, Kindchen, du weißt doch, dass Vati das morgens nicht mag. *(schaltet es wieder ab)* Bis später dann! *(stellt sich mit gespitztem Mund vor Bodo, der ebenfalls aufgestanden ist, in Erwartung eines Kusses)*

**Bodo:** *(schaut sie nur flüchtig an)*

Aha, rosa Lippenstift. - Ob das die Lehrer entscheidend beeindruckt?

*(Er geht an ihr vorbei, Beate kommt ihm entgegen, ebenfalls im Nachthemd, fällt ihm um den Hals.)*

**Beate:**  
Morgen, Papi!

**Bodo:** (*windet sich aus der Umarmung*)  
Stellt das Haus nicht auf den Kopf. - Pass' mir gut auf deine Schwestern auf! (*ab*)

**Beate:**  
Klaro, Papi!

**Birgit:** (*mürrisch*)  
Ich kann heute auf jegliche Kontrolle verzichten.

**Beatrix:**  
Streitet nicht. Ich bin in zwei Stunden wieder zurück. (*ebenfalls ab*)

**Birgit:** (*schaltet das Radio wieder ein, dreht es laut*)  
Endlich.

**Brunhilde:** (*betritt im Nachthemd die Szene*)  
Was ist das für ein Lärm am frühen Morgen? - Können wir nicht wenigstens Nachrichten hören, um diesem Medium etwas Sinnvolles abzugewinnen?

**Birgit:** (*frech*)  
Das einzig Sinnvolle, was du tun kannst, wüsste ich...

**Brunhilde:**  
Und?

**Birgit:**  
Leg' dich wieder hin!

**Brunhilde:** (*arrogant*)  
Haben wir wieder mal schlecht geschlafen? (*stellt das Radio leiser*)

**Birgit:**  
Mach' das sofort wieder lauter!

**Brunhilde:**  
Dusch' du doch erst mal. Deine Haare sehen scheiße aus. So kannst du die Typen nicht beeindrucken.

**Birgit:**  
Lass' das mal meine Sorge sein. - Guck lieber, dass die Laura dir den Tom nicht wegschnappt. Der steht nämlich nicht so auf altklug labernde „Öntölöktöölle“! (*verzieht beim letzten Wort extrem ihren Mund*)

**Beate:** (*hat am Tisch Platz genommen*)  
Nur weiter so! - Morgenstund' hat Geld im Mund. - Ihr mit eurer Streiterei seid für mich, kapitalistisch betrachtet, besser als der beste Geldautomat.

**Birgit:**  
Es ist eine Schande, dass du dich unsere Schwester nennst, du Biest. - Unverständlich, dass du nachts nicht für deine bösen Taten bestraft wirst!

**Brunhilde:**  
Ja, womit haben wir dich verdient?!

**Beate:** (*patzig*)  
Papi hat gesagt, ich soll aufpassen.

**Birgit:**  
Wenn der sagt „Spring' ins Wasser!“, dann springst du, oder?!  
(*Sie sitzen nun alle schmollend am Frühstückstisch und schauen sich feindselig an. Dabei bemerken sie nicht, dass Olivia und Fruity vorsichtig hereingeschlichen sind. Die beiden verstecken sich irgendwo an der Seite, aber im Vordergrund.*)

**Fruity:** (*flüstert*)  
Bist du sicher, dass das jetzt der geeignete Zeitpunkt ist?

**Olivia:** (*flüstert auch*)  
Jetzt oder nie!

**Fruity:**  
Warum flüstern wir eigentlich? Die können uns doch noch gar nicht hören...

**Olivia:**  
Stimmt. Und auch nicht sehen!

**Fruity:**

Was hat Marcello gesagt: Sie werden uns wahrnehmen, wenn wir den absoluten Wunsch haben...

**Olivia:**

Ja, und zugleich den Zauberspruch sagen. - Weißt du ihn noch?

**Fruity: (schnell)**

Klar: Ene, mene, Bauchbeschwerden, ich will sofort beachtet werden! - Ich will, dass mich die Menschen sehen, zu uns'rer aller Wohlergehen!

**Olivia: (entsetzt)**

Warte, warte...

*(Es ist zu spät, es ertönt eine magische Musik, Olivia und Fruity drehen sich und taumeln in die Mitte des Raumes. Fast gleichzeitig sehen die drei Geschwister nun ihren Besuch und stoßen, ebenfalls gleichzeitig, einen lang anhaltenden Schrei aus.)*

**Olivia: (zögernd)**

H-hallo...

**Fruity:**

Grüß' euch...

**Brunhilde: (starr vor Schreck)**

Seht ihr, was ich sehe?

**Birgit: (langsam)**

Und hört ihr, was ich höre...?

**Beate: (ungläubig zu den Erscheinungen)**

Seid ihr die Strafe für meine Petzerei?

**Birgit:**

Hey, Schwester, du redest gerade mit einer Sardinenbüchse und einer Banane. - Ich dreh' ab! Wir haben zeitgleich eine Halluzination.

**Olivia: (verlegen)**

Sorry, wir wollten euch nicht erschrecken. Wir kommen aus dem Keller.

**Fruity:**

Genauer gesagt, aus dem Vorratskeller...

**Brunhilde: (mutiger)**

Ihr seid also wirklich hier? Ich habe keine Wahnvorstellung?

**Olivia: (freundlich)**

Nein, wir sind so real wie ihr.

**Beate: (staunt)**

Lebensmittel in Übergröße, boah, wenn ich das dem Papa erzähle!

**Brunhilde: (bestimmt)**

Das solltest du mal schön sein lassen...!

**Fruity:**

Ja, das wäre besser. Wir sind in geheimer Mission hier. Das sollte unter uns bleiben.

**Birgit:**

Klingt spannend.

**Brunhilde: (neugierig)**

Was ist das für eine Mission?

**Olivia: (traurig)**

Wir haben ein ausgewachsenes Kellerproblem, Brunhilde.

**Beate: (erstaunt)**

Ihr kennt unsere Namen?

**Fruity:**

Klar. Wir wohnen doch schon immer in eurem Keller. Ihr konntet uns nur bis jetzt nicht sehen, aber wir euch, Beate! - Ich bin übrigens Fruity, und das ist die Chefin vom Vorratskeller, Olivia.

**Birgit: (ungeduldig)**

Was ist jetzt mit der Mission, Olivia. - Erzähl weiter!

**Olivia:**

Wie gesagt, alle Kellerwesen lebten bisher sehr friedlich bei euch da unten. Bis heute. Da wurde durch den Gewitterregen die Gully-Mafia in unseren - äh, euren - Keller gespült...

**Brunhilde:**

Die Gully-Mafia. Wer ist das denn?

**Birgit:** *(unfreundlich)*

Unterbrich doch nicht dauernd, Trantüte! - Also, wer ist die Gully-Mafia, Olivia?

**Olivia:**

Das ist eine ganz gefährliche und unangenehme Bande! - Die haben sofort das Kommando übernommen und drohen uns mit Gewalt, wenn wir uns zur Wehr setzen.

**Fruity:**

Die haben sogar ein paar von uns entführt. Um die Königswahl zu gewinnen.

**Brunhilde:**

Königswahl? - Das wird ja immer verrückter! - Seid ihr da unten denn so viele, dass ihr einen König braucht?

**Fruity:**

Ja, das hat Tradition. Wir wählen alle zwei Jahre einen neuen König...

**Olivia:**

...und wir wollen verhindern, dass es diesmal einer von der Gully-Mafia wird. - Könnt ihr uns dabei helfen?

**Brunhilde:** *(ratlos)*

Wie sollen wir das machen?

**Beate:**

Papa hätte sicher was dagegen. Wir sollten ihn zuerst fragen...

**Birgit:** *(genervt)*

Mensch, Schwestern! - Da ist jetzt endlich mal was los in dieser öden Bude hier, und ihr habt nix besseres zu tun, als in die Hosen zu machen! *(zu den Kellerwesen)* Klar, wir helfen euch!

**Fruity:**

Prima! - Dann lasst uns keine Zeit verlieren!

**Brunhilde:**

Also gut. - Aber lasst uns vorher einen Plan schmieden, wie wir vorgehen. Dazu müsst ihr uns zuerst alles haarklein erzählen, einverstanden?!

**Olivia:**

Kein Problem. Setzen wir uns!

*(Sie setzen sich alle an den Esstisch und stecken die Köpfe zusammen.)*

**Beate:** *(hebt die Hand)*

Moment noch. Ich kann nicht versprechen, dass ich das alles für mich behalten kann...

**Birgit:** *(scharf)*

Entweder, du hältst die Klappe oder du wirst geknebelt! - Los, Olivia...

**Olivia:**

Also, angefangen hat alles damit, dass...

*(Sie beginnt zu erzählen, wird immer leiser, das Licht wird heruntergezogen, eine Zwischenmusik erklingt. Die Szenerie verwandelt sich wieder in den uns bekannten Keller.)*

## II, 2. Szene

*Das Kellervolk hat sich in der Mitte versammelt und redet wild durcheinander. König Dauerwurst kommt hinzu.*

**Dauerwurst:**

Hallo, ihr Hübschen! - Was ist denn hier los? - Das sieht ja aus wie ein Kriegsrat...

**Züнди:**

Ja, so könnte man es nennen!

**Pürrée:**

Wir machen uns Sorgen um Olivia und Fruity. Sie sind raufgegangen zu den Menschen...

**Dauerwurst:**

Sie sind was?

**Sunshine:**

Ja, sie wollten die Kinder der Blümleins um Hilfe bitten, um die Gully-Mafia zu vertreiben. Und jetzt sind sie immer noch nicht zurück!

**Dauerwurst:** (*beleidigt*)

Wieso Hilfe? - Ihr habt doch mich. Schließlich bin ich noch euer König!

**Stromboli:**

Was nutzt uns ein König, der ständig unterwegs ist?

**Züнди:**

Hast Du zum Beispiel etwas unternommen, als die Gully-Mafia das Zauberbuch geklaut hat?

**Dauerwurst:**

Die Band für's Kellerfest hat das Zauberbuch?

**Stromboli:**

Die Band? Das ist wohl eher eine Bande! - Unser König ist mal wieder überhaupt nicht im Bilde. Wenn ich jetzt nicht Dampf ablasse, platze ich! (*dampft kräftig*)

**Ebbe:**

Ich bin ja schon `ne tote Hose, aber Dauerwurst I...!

**Dauerwurst:** (*entschuldigend*)

Ich habe halt eine Menge Termine, da kann ich mich nicht um *jede* Kleinigkeit kümmern.

**Sunshine:**

Kleinigkeit! - Hier werden unsere drei Abteilungsleiter entführt, und wo ist unser König? Auf irgend so 'nem Ausschuss von irgend so 'ner Bezirksvertretung, um die Einfuhr von irgendwelchen Bio-Kartoffeln voranzutreiben!



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**  
**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!